

## 15.30 Uhr Gärtnerei Schoebel/ Bergen-Dumme

„Traditionelles Gärtnerhandwerk seit über 55 Jahren steht bei uns im Vordergrund mit Liebe zum Detail.

Wandeln Sie durch unseren zwei Hektar großen Park, der sich mit Gewächshäusern und Themengärten seit 1965 entwickelt hat. Im Herzen steht eine 150jährige Magnolie. Wir bieten deutschlandweit die größte Vielfalt an [Wildalpenveilchen](#) aus eigener Anzucht. Ein einmaliges Sortiment



an [Freilandfarnen](#), [Stauden](#), [Funkien](#) (lat. Hosta) und [Alpenveilchen](#) (lat. Cyclamen) wird auf dem Rundweg durch stimmungsvolle Themengärten (Rosen-, Magnoliengarten, der Wildalpenveilchenberg, Blattgarten oder der Bergegeist...) präsentiert. Wandeln Sie bei uns durch das **Dufthaus** mit dem riesigen Sortiment an [Duftpelargonien](#) bzw. [Duftgeranien](#), das auf den Reisen der Gärtnermeisterin weiter ergänzt wird. Entdecken Sie altbekannte und neueste Gewürz- und [Heilpflanzen](#) oder aber unsere geschmackvollen [Küchenkräuter](#). Daneben bieten wir alles an, was in Bauern- und Hausgärten gehört, altbekannte **Obstarten** sowie besondere **Gehölze** und durch unseren internationalen Pflanzeneinkauf können wir Ihnen immer Aktuelles und Neuheiten präsentieren. Neben einer Auswahl an **Gartenliteratur**, **Likören**, **Naturkosmetik**, sowie **englischen Accessoires**, **Rankhilfen** finden Sie bei uns Präsente für jedermann. Die **Floristik** ist gleichbedeutender Bestandteil unseres Unternehmens. Gerne helfen und beraten wir Sie Ihre Gartenoase zu gestalten. Bei uns ist alles Florale möglich! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

[www.gaertneri-schoebel.de/](http://www.gaertneri-schoebel.de/)

Shop, Antikafe ca. 3 min entfernt

17.30 Uhr Rückfahrt

20.30 Uhr Obernkirchen Neumarktplatz



*In Hinblick auf die Nachhaltigkeit und die Umwelt sollten Sie für eventuelle Einkäufe eigene Taschen o. ä. mitnehmen. Eine Namenskennzeichnung ist hier beim Transport von Vorteil.*

## Informationen:

Preis der Reise: € 49

### Inbegriffen im Reisepreis:

- \* Busfahrt im Reiseomnibus
  - \* Reiseleitung
  - \* Eintritt für alle Gärten
- ➔ Bitte für die Fahrt selbst für Verpflegung sorgen!

#### Veranstalter der Gartenfahrt:

Omnibusbetrieb Mühlmeister, Gelldorfer Weg 38,  
31683 Obernkirchen Telefon: 05724 1617

**Anmeldeschluss 17.04.2023**

Anmeldung auf der Website

[www.offene-pforte-schaumburg.de](http://www.offene-pforte-schaumburg.de)

#### Organisation der Gartenfahrt:

„Offene Pforte Schaumburg“

Notfallnummer während der Fahrt  
Tel. 0173/9625143

**Wir freuen uns auf eine schöne Fahrt!**



Stand: 06.01.2023 Änderungen vorbehalten!

Impressum: „Offene Pforte Schaumburg“

[www.offene-pforte-schaumburg.de](http://www.offene-pforte-schaumburg.de)

Foto- und Textrechte liegen bei den jeweiligen Gartenbesitzern.

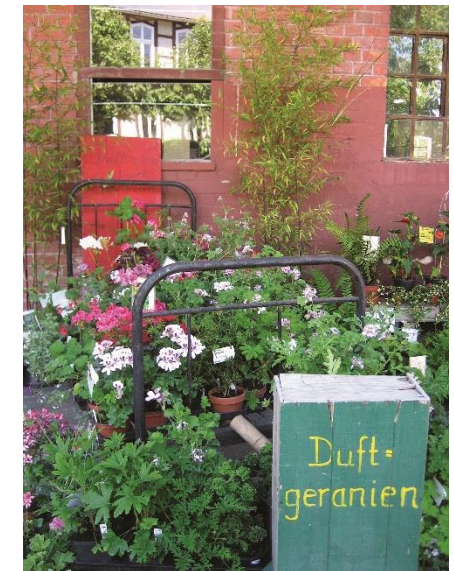
Titelbild: Gärtnerei Schoebel



Gartenfahrt Frühjahr 2023

24. Mai 2023

Gärten im Wendland



**Mittwoch, 24.05.2023**

**07.00 Uhr** Abfahrt Obernkirchen Neumarktplatz

**10.00 Uhr Garten Burmester/** Bienenbüttel



Historischer Rosen- und Bauerngarten

„Seit 1909 gibt es den Garten auf dem Hof Burmester. Ein historischer Rosen- und Bauerngarten von ca. 4000 qm ist mit Formschnitt nach englischer Art, vorwiegend mit historischen Rosen, Staudenfarbbeeten sowie mit ca. 200 verschiedenen Gehölzen und Bäumen gestaltet. Die Blickachsen eröffnen Gartenräume mit einem historischen Bauernnutzgarten, einem kleinen Kräutergarten und einer Buchenlaube. Du kannst in einem Gartenraum das Flair der Toskana erahnen und auf „Römischen Pflaster“ wandeln. Der „Garten der Stille“ im Japanstil lädt ein zum Meditieren. Es werden stets neue Themen und Gartenräume gestaltet. Auge, Seele und Geist können sich in der Ruhe erholen. Eine Vielfalt von Natur und Kultur mit einem Ausblick in das Wiesental machen den Besuch zu einem Erlebnis.“

[www.heideregion-uelzen.de/detail/id=606dc11560c0e40dbfe225c9nhof.info](http://www.heideregion-uelzen.de/detail/id=606dc11560c0e40dbfe225c9nhof.info)

**12.00 Uhr** Weiterfahrt

**12.45 Uhr Garten Kallfass/** Oldendorf

„Gartenbesitzerin und -gestalterin Elke Kallfaß in Oldendorf bei Schnega: "Auf diesem Bauernhof entstand in den letzten zwanzig Jahren auf etwa 8.000 m<sup>2</sup> eine fantastische Gartenlandschaft mit mediterran anmutenden Bereichen in Hausnähe, einem 700 m<sup>2</sup> Seerosenteich, einem kleinen, versteckten Rosengärtchen, Beeten mit Gräsern und Präriestauden sowie seit drei Jahren ein Waldgarten in einem Erlenbruch.

Es bieten sich zahlreiche Ausblicke, die die angrenzende Landschaft mit den offenen Wiesen, den Ackerflächen



sowie den Wäldern in den Garten einbeziehen.

Durch ein schmiedeeisernes Tor gelangt der Besucher in einen mit Kopfsteinen gepflasterten Hofraum, in dem eine mächtige Kastanie und ein schmaler, hoher, fast 50jähriger Ginkgo zu bestaunen sind. Im Schatten efeuumrankter Stallgebäude wachsen Rhododendren, Funkien, Farne und Anemonen und um das stattliche Wohnhaus Lavendel und alte Rosen.

Am Übergang zwischen dem parkartigen Gelände und der angrenzenden Weide zieht eine mit Seerosen bedeckte Wasserfläche den Blick auf sich. Es eröffnet sich eine weite Aussicht über die grüne Weide, auf der Kühe mit ihren Kälbern weiden, und über eine Streuobstwiese hinweg auf die ferne Landschaft.

Auf einer Seite markieren knorrige Kopfweiden die Grundstücksgrenze. Davor befindet sich ein Beet mit imposanten Gräsern und Präriestauden. Unzählige Insekten werden angezogen.

Von einem Sitzplatz unter einem Platanendach eröffnet sich ein Zugang zu einem formalen Rosengärtchen mit

historischen Rosen, blauem Rittersporn und Glockenblumen in Beeten, gefasst von Ilex crenata - Hecken. Der warme, sonnige Platz wird nach Norden durch ein efeubewachsenes Gebäude geschützt, vor dem sich Pfirsichbäume wohl fühlen.



Auf der anderen Seite des Teiches säumen Zimthimbeeren das Grundstück zum Wald der Nachbarn ab. Hinter hohem Federmohn eröffnet sich der Zugang zu einem Sitzplatz auf einer Feldsteinbrücke über ein Bächlein, das das Grundstück von Ost nach West durchquert. Das Bächlein wird zur Kuhweide von einem breiten Band Iris sibirica begleitet.

Im angrenzenden Wald zeigt sich am Bach ein vollkommen anderes Gartenbild. Vielfältige Frühblüher wie Schneeglöckchen, Buschwindröschen, Schachbrettblumen, Hundszähne und Lungenkraut säumen einen Pfad entlang des Baches auf der einen Seite und Schattenpflanzen wie Elfenblume, Aronstab, Anemonen, Maiapfel sowie Großblattstauden wie Rodgersien, Damera und Farne auf der anderen Seite. Nach Süden eröffnen sich zwischen den hohen Erlen verschiedene Ausblicke: Auf ein Tipi aus Weiden, auf zwei Krötenteiche und über eine Lichtung auf die Parkwiese mit den Kühen.

Eisenskulpturen und eine Plattform mit Liegestühlen setzen sich bewusst von den Gestaltungsformen der Natur ab. Hier kann inmitten botanischer Diversität der Vogelwelt und den Insekten gelauscht werden."

<https://www.gartenraeume.eu/oldendorf/foto1.html>

**14.15 Uhr** Weiterfahrt